

6.18 LG und LP Mixed Team Bewerbe

6.18.1 10 m Luftgewehr und 10 m Luftpistole Bewerbe

6.18.1.1 Diese Regeln enthält spezielle technische Regeln für 10 m LG und 10 m LP Mixed Team Bewerbe

6.18.1.2 Mannschaftszusammensetzungen:

2 Athleten von derselben Nation (1 Mann und 1 Frau)

6.18.1.3 Nationale Identifikation/ Kleiderordnung:

a) Die Athleten jeder Nation müssen ihre nationale Identifikation wie folgt auf ihrer Schießkleidung tragen:

b) **Gewehr:** Der vom IOC festgelegte Name des Landes in Form von 3 Buchstaben auf der dem Publikum zugewandten Seite der Jackentasche. Befindet sich das NOC bereits auf der Schießjacke, sollte eine Nationalflagge an der dem Publikum zugewandten Tasche angebracht oder befestigt werden.

c) **Pistole:** Der vom IOC festgelegte Name des Landes muss mit 3 Buchstaben auf dem Ärmel des T-Shirts / der Sportjacke auf der dem Publikum zugewandten Seite angebracht werden.

6.18.1.4 Mannschaftszulassungen:

Die Nationen dürfen gemäß den Teilnahmebedingungen der ISSF mit maximal zwei Teams an einer Meisterschaft teilnehmen. Die Teammitglieder können durch andere Athleten, die für diese Meisterschaft registriert sind, spätestens bis 12:00 Uhr zwei Tage vor dem Tag des Mixed Team-Wettbewerb, ausgetauscht werden. Bei einem Team, das die Anmeldung der Teammitglieder nicht innerhalb dieser Frist bestätigt, werden die Teammitglieder nach dem Zufallsprinzip aus den Teilnahmeberechtigten ausgewählt und können danach nicht mehr geändert werden.

b) Das Startgeld für jede Mannschaft beträgt EUR 170,00 (Regel 8.4.2 Gen. Regs)).

6.18.1.5 Wettbewerbsformat:

10 m Mixed Team Bewerbe werden in zwei Etappen durchgeführt

a) Qualifikation (2 Teile)

b) Finale (Bestehend aus Phase 1, in der über die Bronzemedaille entschieden wird, und Phase 2, in der über die Gold-/Silbermedaille entschieden wird)

6.18.1.6 **Mixed Team Wertungen:**

Ergebnisse und Reihungen basieren auf dem Gesamtergebnis der beiden Mannschaftsmitglieder.

6.18.1.7 **Betreuung:**

a) Während der Qualifikation ist nonverbale Betreuung erlaubt.

b) Während des Finales ist jeder Mannschaft ein (1) Trainer gestattet, der so sitzen muss, dass er/sie Zugang zu seinen Athleten hat und mit ihnen kommunizieren kann. Der Trainer kann eine Auszeit beantragen, indem er unmittelbar nach Abschluss einer Runde, während die Durchsagen erfolgen, eine Hand hebt. Dies kann nur einmal während eines Finales beantragt werden. Der Trainer darf sich seinem / ihren Athleten an der Feuerlinie für maximal eine (1) Minute, beginnend vom Erreichen des Athleten durch den Trainer, nähern und mit ihnen sprechen.

c) Die Zeit wird vom verantwortlichen Jurymitglied kontrolliert, der nach Ablauf der einen Minute „ZEIT“ sagen muss, und der Trainer muss unverzüglich zu seinem Platz zurückkehren. Wenn eine Mannschaft eine Auszeit beantragt, kann sich der Trainer der anderen Mannschaft gleichzeitig an seinen/ihren Athleten wenden und mit ihnen sprechen. Dies hat keinen Einfluss auf die Möglichkeit der anderen Mannschaft, eine eigene Auszeit zu beantragen.

6.18.1.8 **Funktionsstörungen bei Waffen:**

a) Funktionsstörungen in der Qualifikation werden gemäß Regel 6.13 entschieden.

b) Funktionsstörungen in den Medaillenwettkämpfen werden gemäß Regel 6.17.1.6 entschieden. Nur eine zulässige Funktionsstörung ist für jede Mannschaft während des Medaillenwettkampfes erlaubt.

6.18.1.9 **EST-Beschwerden und Ergebnisproteste:**

a) EST-Beschwerden während der Qualifikation werden gemäß Regel 6.16.5.2 entschieden.

b) EST-Beschwerden während der Finale werden gemäß 6.17.1.8 entschieden.

6.18.1.10 **Proteste:**

a) Proteste während der Qualifikation werden gemäß Regel 6.16 entschieden.

b) Proteste während der Finale werden von einer Finalprotestjury gemäß 6.17.1.10 d und 6.17.1.13 entschieden.

6.18.1.11 **Siegerehrungen:**

Siegerehrungen für Mixed Team Wettbewerbe werden nach Regel 6.17.6 durchgeführt.

6.18.2 **Qualifikation:**

6.18.2.1 **Ort:**

Mixed Team Qualifikationen werden am Qualifikationsstand in ein oder zwei Durchgängen geschossen.

6.18.2.2 **Standzuteilung:**

a) Die Stände der Mannschaften werden durch eine zufällige Computerauslosung gemäß Regel 6.6.6 bestimmt.

b) Mannschaften aus derselben Nation dürfen nicht nebeneinanderstehen.

c) Mannschaftsmitglieder schießen nebeneinander, die Athletin links.

6.18.2.3 **Aufruf zum Stand:**

a) Für jeden Qualifikationsdurchgang ruft der CRO die Athleten zwanzig (20) Minuten vor der geplanten Startzeit zum Stand.

b) Den Athleten werden zehn (10) Minuten Zeit eingeräumt, um ihre Ausrüstung an ihren zugewiesenen Ständen aufzubauen.

c) Die Athleten dürfen ihr Gewehr / ihre Pistole nicht auspacken oder die Ausrüstung an den Schießständen ablegen, bis der CRO sie an die Stände ruft.

d) Nachdem die Athleten an die Stände gerufen wurden, dürfen sie vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit mit ihrem Gewehr / ihrer Pistole hantieren, die Sicherheitsfahnen entfernen, Trockenschießen und Halte- und Zielübungen durchführen.

e) Im Finale dürfen die Athleten weder die Sicherheitsfahne entfernen noch Trockenschießen, bis die Vorbereitungs- und Probezeit beginnt.

6.18.2.4 **Vorbereitungs- und Probezeit:**

Vor dem Wettkampfstart muss den Athleten eine Vorbereitungs- und Probezeit von zehn (10) Minuten mit unbegrenzter Anzahl von Probeschüssen erlaubt werden.

a) Das Ende der Vorbereitungs- und Probezeit muss zeitlich ungefähr dreißig (30) Sekunden vor dem offiziellen Wettkampfstart liegen.

b) Die Kontrollen vor dem Wettkampf durch die Standaufsichten (RO) müssen innerhalb von zehn (10) Minuten vor Beginn der Vorbereitungs- und Probezeit abgeschlossen sein.

c) Die Vorbereitungs- und Probezeit beginnt mit dem Kommando „**VORBEREITUNGS- UND PROBEZEIT ... START**“. Kein Schuss darf vor dem Kommando „**START**“ abgegeben werden.

d) Wenn ein Athlet in der Vorbereitungs- und Probezeit einen Schuss vor dem Kommando „**START**“ abgibt, muss der erste Wettkampfschuss als Fehlschuss gewertet werden (0). Wenn es um die Sicherheit geht, kann der Athlet disqualifiziert werden.

e) Nach Ablauf von neun Minuten und dreißig Sekunden der Vorbereitungs- und Probezeit gibt der CRO das Kommando "**30 SEKUNDEN**".

f) Am Ende der Vorbereitungs- und Probezeit muss der CRO das Kommando „**ENDE DER VORBEREITUNGS- UND PROBEZEIT... STOPP**“ geben. Es muss eine kurze Pause von ungefähr dreißig (30) Sekunden geben, damit der Scheibenfunktionär die Scheiben für den Wettkampf einrichten kann.

g) Wenn ein Athlet nach dem Kommando „**ENDE DER VORBEREITUNGS- UND PROBEZEIT... STOPP**“ und vor dem Kommando „**WETTKAMPF... START**“ einen Schuss abgibt, darf der Schuss nicht als Wettkampfschuss gewertet werden.

6.18.2.5 **Anzahl der Wettkampfschüsse und Zeitlimit:**

a) In der Qualifikation schießt jedes Mannschaftsmitglied dreißig (30) Wettkampfschüsse (insgesamt 60 Schüsse pro Mannschaft), wobei das Zeitlimit dreißig (30) Minuten beträgt. Jeder Athlet schießt unabhängig von seinem Partner.

6.18.2.6 **Wertung:**

Eine Zehntelringwertung (Punkt 6.3.3.1) wird in der Qualifikation für den 10 m Luftgewehr Mixed Team Wettbewerb verwendet. Ganze Ringe werden in der Qualifikation für die 10 m Luftpistolen Mixed Team Wettbewerb verwendet.

6.18.2.7 **Mannschaftsreihung:**

a) Die Ergebnisse der Mannschaftsmitglieder werden addiert und die Mannschaftsergebnisse werden gereiht.

b) Ringgleichheiten werden durch Anwendung von Regel 6.15.5 (Summe der Ergebnisse der beiden Mannschaftsmitglieder) gebrochen.

c) Die vier (4) bestplatzierten Mannschaften erreichen das Finale.

d) Die Mannschaften auf den Plätzen 3 und 4 treten im Finale Teil 1 gegeneinander an.

e) Die Mannschaften auf den Plätzen 1 und 2 treten im Finale Teil 2 gegeneinander an

6.18.3 **Finale:**

Das Finale besteht aus Phase 1, in der über die Bronzemedaille entschieden wird, gefolgt von der Phase 2, in der über die Gold-/Silbermedaillen entschieden wird. Das Verfahren zur Durchführung beider Finalphasen ist das gleiche, wobei der CRO in jedem Ereignis die entsprechende Formulierung verwendet.

6.18.3.1 **Ort:**

10 m Gewehr- und Pistolen Mixed Team Finale müssen, wenn möglich, auf einem Finalschießstand geschossen werden. Auf dem FOP müssen Ergebnismonitore verfügbar sein, die für beide Mitglieder jeder Mannschaftsichtbar sind.

6.18.3.2 **Ablauf:**

a) Es werden neue Startnummern vergeben, die während des Finales getragen werden. Sie werden zur Meldezeit ausgegeben.

b) Athleten in Finalphase 1 oder ihren Trainern muss die Möglichkeit gegeben werden, ihre Ausrüstung mindestens fünfzehn (15) Minuten vor der geplanten Startzeit an den dafür vorgesehenen Schießständen abzustellen. Anschließend müssen sie den Schießstand verlassen und darauf warten, dass sie zum Stand gerufen werden.

c) Es dürfen keine Taschen oder Transportboxen auf dem Schießstand zurückgelassen werden.

6.18.3.3 **Funktionäre im Finale:**

Die Durchführung und Überwachung der Mixed-Team-Finals erfolgt in Übereinstimmung mit Regel 6.17.1.10.

6.18.3.4 **Vorbereitungs- und Startzeiten:**

a) Die Startzeit für das Finale ist, wenn der CRO mit dem Kommando für den ersten Wettkampfschuss für Finalphase 1 beginnt.

b) Alle acht Athleten, die sich für das Finale qualifizieren, müssen sich mit der gesamten erforderlichen Ausrüstung mindestens dreißig (30) Minuten vor der Startzeit der Finalphase 1 im Vorbereitungsbereich für das Finale einfinden. Eine Strafe von zwei Punkten (2) wird vom Ergebnis der ersten Wettkampfschussreihe abgezogen.

abgezogen, wenn ein oder zwei Mannschaftsmitglieder sich nicht rechtzeitig melden. Jede Mannschaft darf von einem Trainer begleitet werden.

c) Wenn sich ein Athlet oder eine Mannschaft später als zwanzig (20) Minuten vor der Startzeit meldet, darf die Mannschaft nicht starten und wird in der Finalphase 1 auf Platz 4 bzw. in Finalphase 2 auf Platz 2 gereiht.

d) Wenn die Siegerehrung nach dem Finale stattfindet, müssen alle Athleten in einer für eine Siegerehrung geeigneten Nationalmannschaftsuniform erscheinen. Die Jurys müssen während des Vorbereitungszeitraums und so schnell wie möglich nach der Meldung jedes Athleten Ausrüstungskontrollen durchführen.

e) Athleten in Finalphase 1 oder ihren Trainern muss die Möglichkeit gegeben werden, ihre Ausrüstung mindestens fünfzehn (15) Minuten vor der geplanten Startzeit an den vorgesehenen Schießständen abzustellen. Anschließend müssen sie den Schießstand verlassen und darauf warten, dass sie zum Stand gerufen werden.

f) Die Mannschaften für beide Teile des Finales müssen in der Reihenfolge der Schießstände zusammengestellt werden, damit sie zehn (10) Minuten vor der Startzeit der Phase 1 zu den Ständen aufgerufen werden können.

6.18.3.5 **Zuteilung zu den Schießständen:**

a) Für die Finalphase 1 sollte die nach der Qualifikation drittplatzierte Mannschaft die Positionen auf den Schießständen B und C einnehmen, während die Mannschaft auf dem vierten Platz die Schießstände F und G einnimmt.

b) Für die Finalphase 2 sollte die Mannschaft, die nach der Qualifikation auf dem ersten Platz steht, die Positionen auf den Schießständen B und C einnehmen, während das Team, das auf dem zweiten Platz liegt, die Schießständen F und G einnimmt.

c) Die Mannschaftsmitglieder können ihre Positionen für die Medaillenwettkämpfe ändern. Wenn eine Änderung gewünscht wird, muss der Mannschaftstrainer der RTS-Jury vor Ablauf der Protestzeit, wenn die Ergebnisse der vorläufigen Qualifikation veröffentlicht werden, mitteilen, welches Mannschaftsmitglied links und welches Mannschaftsmitglied rechts schießt.

6.18.3.6 **Wertung**

a) Alle Schüsse im Finale (sowohl Gewehr als auch Pistole) werden mit Zehntelwertung gewertet.

- b) Die Mannschaft mit der höchsten Gesamtringzahl in jeder Runde, verglichen mit den anderen Mannschaften im Finale, gewinnt zwei (2) Punkte.
- c) Bei Ringgleichheit erhält jede Mannschaft einen (1) Punkt.
- d) Die erste Mannschaft, die sechzehn (16) Punkte oder mehr erreicht, gewinnt den entsprechenden Finalteil.
- e) Im Falle eines Unentschiedens, bei dem beide Mannschaften mindestens sechzehn (16) Punkte erzielt haben, wird das Finale mit einem (1) zusätzlichen Schuss von beiden Mitgliedern jeder Mannschaft fortgesetzt, um über das Unentschieden zu entscheiden.
- f) Wenn die Punkte immer noch unentschieden sind, geben die Mannschaften auf Kommando weitere Schüsse ab, bis der Unentschieden gelöst ist

6.18.3.7 **EST-Beschwerden während des Finales**

- a) Wenn sich während der Probezeit ein Mannschaftsmitglied oder ein Trainer beschwert oder ein Standfunktionär feststellt, dass ein Papierstreifen nicht vorrückt, muss der CRO den Athleten anweisen, mit dem Schießen aufzuhören, und den technischen Funktionär anordnen, das Problem zu beheben. Anschließend muss die Probezeit neu gestartet werden.
- b) Wenn sich ein Mannschaftsmitglied darüber beschwert, dass sein Monitor fehlerhaft anzeigt oder dass es zu einem unerwarteten Null- oder unerklärlichen Fehlschuss kommt, müssen die folgenden Schritte unternommen werden:
- c) Das verantwortliche Jurymitglied muss den Athleten, dessen Scheibe eine Fehlfunktion aufweist, anweisen, einen weiteren Schuss abzugeben. Wenn der zusätzliche Schuss registriert wird, wird der Wert des zusätzlichen Schusses gezählt und der fehlende Schuss ignoriert. Wenn der zusätzliche Schuss nicht registriert wird, muss die Jury den Wettkampf abbrechen und den Athleten auf einen Reservestand verlegen.
- d) Wenn ein Athlet zu einem Reservestand verlegt wird und er zur Wiederaufnahme bereit ist, erhalten alle Athleten zwei (2) Minuten unbegrenzte Probeschüsse. Der Athlet, der verschoben wurde, schießt dann innerhalb von fünfzig (50) Sekunden seinen/ihren Wettkampfschuss und der Wettkampf wird fortgesetzt.

6.18.3.8 **Aufruf zum Stand**

Die Mannschaften beider Finalteile treten einzeln zum FOP ein. Wenn jede Mannschaft das FOP betritt, stellt der Ansager diese den Zuschauern vor. Die Athleten müssen vor ihren vorgesehenen Schießständen mit Blick auf das Publikum stehen und in dieser Position bleiben, bis alle vorgestellt wurden, einschließlich des verantwortlichen Jurymitglieds und des Chief Range Officer.

Die Mannschaften für die Final Phase 2 kehren in den Vorbereitungsbereich zurück.

6.18.3.9 **Vorbereitung- und Probezeit:**

Nach einer (1) Minute gibt der CRO das Kommando:

"FÜNF MINUTEN VORBEREITUNGS- UND PROBEZEIT ... START". Nach vier (4) Minuten und dreißig (30) Sekunden kommandiert der CRO: **"30 SEKUNDEN"**. Nach fünf (5) Minuten gibt der CRO das Kommando **"STOPP ... ENTLADEN"**.

6.18.4. **Finalablauf:**

a) Eine (1) Minute nach Ende der Vorbereitungs- und Probezeit kommandiert der CRO:

b) **„ZUM ERSTEN WETTKAMPFSSCHUSS LADEN ... fünf (5) Sekunden ... START"**.

c) Jedes Mannschaftsmitglied schießt einen einzelnen Schuss in maximal fünfzig (50) Sekunden.

d) Jeder Athlet darf zuerst schießen.

e) Der CRO kann **„STOPP“** rufen, nachdem alle Athleten abgeschossen haben.

f) Unmittelbar nach dem Kommando **„STOPP“** wird die Mannschaft mit der höchsten Gesamtringzahl jeder Runde zusammen mit der Anzahl der vergebenen Punkte bekannt gegeben.

g) Der Ansager gibt 15–20 Sekunden lang Kommentare zur aktuellen Reihung der Mannschaften und den bemerkenswerten Ergebnissen ab. Einzelschussergebnisse werden nicht bekannt gegeben.

h) Die Schussfolge wird wiederholt, bis der relevante Finalteil entschieden ist.

6.18.4.1 **Abschluss der Final Phase 1**

a) Sobald über die Bronzemedaille entschieden ist, kommandiert der CRO **„STOPP...ENTLADEN“**, wenn es keine Proteste oder Unentschieden gibt, erklärt er **„ERGEBNISSE SIND ENDGÜLTIG“**. Der Ansager gibt das Team bekannt, das die Bronzemedaille gewonnen hat.

b) Eine Standaufsicht muss überprüfen, ob die Gewehr-/Pistolensysteme geöffnet sind und die Sicherheitsfahnen eingeführt sind.

6.18.4.2 **Wechsel zwischen Final Phase 1 und Phase 2**

a) Die Athleten in Phase 1 müssen den Schützenstand (FOP) verlassen, um ihre Gewehre/Pistolen an einem sicheren Ort im Meldebereich abzulegen, können aber zurückkehren, um sich auf ihren zugewiesenen Plätzen die Finalphase 2 anzusehen.

b) Mindestens fünf (5) Minuten nach der Entscheidung über die Bronzemedaille und nachdem die Scheiben von der RTS-Jury überprüft wurden und der CRO diese für „**STAND SICHER**“ erklärt hat, muss den Athleten der Finalphase 2 und/oder ihren Trainern die Möglichkeit gegeben werden, ihre Ausrüstung auf ihren Schießständen abzulegen.

c) Sie müssen dann den Bereich verlassen, um auf den Aufruf zum Stand zu warten.

6.18.4.3 **Abschluss der Final Phase 2**

a) Sobald über die Gold-/Silbermedaillen entschieden ist, gibt der CRO das Kommando „**STOPP...ENTLADEN**“ und verkündet „**ERGEBNISSE SIND ENDGÜLTIG**“ und der Ansager gibt die Mannschaften bekannt, die die Gold- und Silbermedaillen gewonnen haben.

b) Eine Standaufsicht muss überprüfen, ob die Gewehr-/Pistolensysteme geöffnet sind und die Sicherheitsfahnen eingeführt sind.

c) Zu den Gold- und Silbermedaillengewinnern müssen sich mit den Bronzemedaillengewinner auf dem Schützenstand vereinen, und die Jury stellt sie wie im Einzelfinale für offizielle Fotos und Ankündigungen auf. Die Athleten dürfen ihre Gewehre/Pistolen für die Fotos halten, daher müssen die Bronzemedaillengewinner sie aus dem Meldebereich holen und unverzüglich wieder zurückkehren.

6.18.4.4 **Inszenierung der Finale und Musik**

a) Während der Qualifikationsphase muss Musik gespielt werden.

b) Während der Medaillenwettkämpfe muss Musik gespielt werden.

c) Der Technische Delegierte sollte das Musikprogramm genehmigen. Die begeisterte Unterstützung des Publikums ist erwünscht und wird während der Medaillenwettkämpfe empfohlen.

6.18.4.5 **Unregelmäßige oder strittige Angelegenheiten**

Die Allgemeine Technische Regel 6.17 der ISSF gilt für Angelegenheiten, die in den oben genannten Regeln nicht erwähnt sind. Unregelmäßige oder strittige Angelegenheiten werden von der Jury gemäß den Allgemeinen Technischen Regeln für jeden Wettbewerb entschieden.